

**Satzung**  
**über die Erhebung von Friedhofsgebühren**  
**der Ortsgemeinde Greimerath**  
**vom 04.09.2007 i. d. F. der 4. Änderungssatzung vom 06.03.2023**

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) und des § 30 der Friedhofssatzung vom 04.09.2007 am 04.09.2007 folgende Satzung beschlossen:

**§1**  
**Allgemeines**

- (1) Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden **Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.**
- (2) Für Ortsfremde ist eine Sondervereinbarung zu treffen.

**§2**  
**Gebührensschuldner**

**Gebührensschuldner sind:**

1. **Bei Erstbestattungen die Personen, die nach Bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben und der Antragsteller,**
2. **bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.**

**§3**  
**Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit**

- (1) Die **Gebührenschild** entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.

Die **Gebühren** werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

**§4**  
**Inkrafttreten**

- (1) **Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.**
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 01.02.1996 sowie die dazu ergangenen Änderungssatzungen vom 24.02.1997, 23.04.1998 und 01.04.1999 in Verbindung mit Artikel 1 der Euro-Anpassungssatzung vom 04.01.2002 außer Kraft.

Greimerath 04.09.2007

Orts

REI

(Edun Schmitt)

Ortsbürgermeister



**Anlage**  
**zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Ortsgemeinde**  
**Greimerath vom 04.09.2007 i. d. F. der 4. Änderungssatzung vom 06.03.2023**

**I. Reihengrabstätten für Erd- und Urnenbestattungen**

1. Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs, 2 der Friedhofssatzung

**bei Erdbestattungen**

für Verstorbene

a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Kindergrab)	130,00 Euro
b) vom vollendeten 5. Lebensjahr ab (Einzelgrab)	375,00 Euro
d) in einer Rasengrabstelle (gilt für Leichen u. Urnen)	375,00 Euro

**bei Urnenbestattungen/Urnenbeilegungen**

c) in einer Urnenreihengrabstelle, bis zu 2 Urnen je Grabstelle

für die 1. Urne	300,00 Euro
für die Beilegung einer 2. Urne	200,00 Euro

d) in einer Nische in der Urnenwand, bis zu 2 Urnen je Nische

für die 1. Urne	900,00 Euro
für die Beilegung einer 2. Urne	200,00 Euro

e) in einer Nische in der Urnenwand, bis zu 2 Urnen je Nische

erste Urnenwand:	
für die Beilegung einer 2. Urne	200,00 Euro
zweite Urnenwand	
für die 1. Urne	1.200,00 Euro
für die Beilegung einer 2. Urne	200,00 Euro

f) in eine bereits belegte Reihengrab-/Rasengrabstelle

200,00 Euro

g) in eine bereits voll belegte Wahlgrabstelle

200,00 Euro

h) in einer anonymen Urnengrabstätte

300,00 Euro

i) in einer Urnenreihengrabstätte um einen Stein

350,00 Euro

## **II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten für Erdbestattungen 1.**

a) Verleihung des Nutzungsrechts an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für

aa) eine Doppelgrabstätte 1.500,00 Euro

(ist nur für die Berechnung der Beilegungskosten in noch nicht voll Belegte Familiengräber von Bedeutung)

b) Verlängerung des Nutzungsrechts nach Buchstabe a) bei späteren Bestattungen (Beilegungen) je Jahr für

aa) eine Doppelgrabstätte 50,00 Euro

bb) jede weitere Grabstätte 25,00 Euro

## **III. Ausheben und Schließen der Gräber**

1. Die Gebühren für das Ausheben und Schließen der Gräber, welche dem tatsächlichen Aufwand anzupassen sind, werden jährlich in der Haushaltssatzung festgesetzt.
2. Bei Bestattungen und Beisetzungen an Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag berechnet von 25 v.H.

## **IV. Grabeinfassungen (Verlegung von Platten und Setzen von Randsteinen)**

Für die von der Ortsgemeinde auszuführenden Grabeinfassungen werden Gebühren erhoben, welche jährlich in der Haushaltssatzung festgesetzt werden.

## **V. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen**

Das Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen wird von der Friedhofsverwaltung bzw. durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen.

Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern als Auslagen zu ersetzen.

## **VI. Benutzung der Leichenhalle**

1. Für die Aufbewahrung
  - a) einer Leiche 70,00 Euro
  - b) einer Urne 70,00 Euro
2. Das Ausschmücken der Trauerhalle ist von dem Gebührenschuldner zu veranlassen.

## **VII. Pflegegebühren für Rasengräber**

- a) Die Kosten für die Pflege
  - aa) der Rasengrabstätte für 25 Jahre Ruhezeit 2.500,00 Euro (100 Euro/Jahr).
  - bb) der anonymen Urnengrabstätte für 25 Jahre Ruhezeit 375,00 Euro (15 Euro/Jahr)Die Einnahmen sind sicher anzulegen.
- b) Die jährlich anfallenden Pflegekosten werden mit dem vorhandenen Kapital verrechnet.
- c) Nach Ablauf der Pflegeverpflichtung wird das noch vorhandene Kapital dem Verwaltungshaushalt zugeführt.
- d) Die Verwaltung hat mit den Erwerbern von Rasengräbern und anonymen Urnengräbern unter Berücksichtigung der Satzungsbestimmungen entsprechende vertragliche Regelungen zu treffen (Pflegevertrag).
- e) Die Grabpflegeleistungen werden ab 01.01.2023 zzgl. Der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer erhoben.

